



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom: **Bauausschuss**

Niederschrift zur Sitzung
21.11.2012

8. **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen

a) des/der Ausschussvorsitzenden

- keine

b) der Verwaltung

Erweiterung der Kindertagesstätte Schillerstraße in Lülsdorf; hier: Blindgänger

Die Verwaltung unterrichtete den Ausschuss über den Sachstand hinsichtlich des Blindgängerverdachts im Rahmen des Erweiterungsbaus der Kindertagesstätte Schillerstraße in Lülsdorf.

Im Zuge der vorbereitenden Arbeiten für den Anbau an die Kindertageseinrichtung wurde bei der üblichen Beteiligung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes festgestellt, dass es möglich ist, dass unter dem bestehenden Gebäude ein Blindgänger liegt.

Diese Vermutung beruht auf der Auswertung alter Luftbilder. Um den Sachverhalt zu klären, werden in dem Gebäude und auf dem Gelände der Kindertageseinrichtung ca. 60 Sondierungsbohrungen bis zu 7 m Tiefe vorgenommen. In die Bohrlöcher werden Messgeräte zur Feststellung von Anomalien im Magnetfeld eingebracht. Diese Arbeiten werden von einer Spezialfirma ausgeführt.

Wenn durch die Messungen der Verdacht nicht bestätigt wird, müssen die Bohrlöcher in der Bodenplatte (Kernbohrungen, Durchmesser 120 mm) wieder verschlossen und die durchtrennten Rohrleitungen der Fußbodenheizung, Wasserversorgung und Entwässerung repariert und der Boden in den betroffenen Räumen erneuert werden.

Für den Fall, dass sich der Verdacht erhärtet, ist über dem vermuteten Lagerort des

Blindgängers die Bodenplatte auf ca. 2 x 2 Meter zu öffnen um Platz für die erforderliche Grabung zu haben. Wird dann bei der Grabung tatsächlich ein Blindgänger gefunden, ist dieser am gleichen Tag zu



Stadt Niederkassel

entschärfen.

Damit wird dann auch die Evakuierung und weiträumige Absperrung des Gebietes erforderlich.

Der Umfang der erforderlichen Evakuierungszone kann vom Kampfmittelbeseitigungsdienst erst bestimmt werden wenn fest steht, um welche Bombenart es sich handelt.

Die Aufwendungen für die Maßnahmen hat die Stadt Niederkassel zu tragen.

Die Verwaltung wird die Betroffenen Eltern, Bürger/innen und Nachbarn/innen sowie den Rat der Stadt zeitnah über wichtige Erkenntnisse unterrichten.

Die von der Verwaltung zu treffenden Maßnahmen ziehen erhebliche Kosten (für die erforderlichen Arbeiten im und am Gelände und ggf. die Evakuierung) nach sich.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Anfragen von Ausschussmitgliedern

a) Beantwortung von schriftlich vorgelegten Anfragen

- keine

b) Sonstige Anfragen

Sanierung des Gehweges in der Oberstraße in Rheidt

Ausschussmitglied Dohms (Bündnis 90/Die Grünen) fragte an, wann der unfallgefährdende Gehwegbereich in der Oberstraße, Höhe Schallenberg, saniert würde.

Die Verwaltung teilte mit, dass der genannte Bereich am Tag der Sitzung des Bauausschusses repariert worden sei.

Neubau der Seniorenresidenz in Mondorf

Ausschussmitglied Röhrig (CDU) fragte an, wann die Seniorenresidenz in Mondorf eröffnet werde.

Die Verwaltung teilte mit, dass die Eröffnung für Januar 2013 geplant sei.

Zur Zeit werden die Außenanlagen hergestellt.



Stadt Niederkassel

Grundstück in der Porzer Straße/Wahner Straße

Ausschussmitglied Plum (SPD) fragte nach dem Sachstand hinsichtlich des Komplexes an der Porzer Straße/Wahner Straße in Ranzel. Die Verwaltung berichtete, dass der Eigentümer die Bauabsicht erklärt und eine Bauvoranfrage eingereicht habe. Zur Zeit seien Maßnahmen zur Befreiung einer vorhandenen Baulast in die Wege geleitet worden.

Neugestaltung des Rheinufers Mondorf

Ausschussmitglied Schreitz (FDP) fragte nach dem Sachstand hinsichtlich der Einfriedung des Spielplatzes am Mondorfer Hafen. Drei Seiten seien eingefriedet, eine Seite jedoch nicht. Weiterhin bat er um Mitteilung, wie mit den aufgestellten Bänken bei Hochwasser verfahren würde. Des Weiteren wies er darauf hin, dass die neuen Mülleimer vom Bauhof mit Mülltüten versehen würden, die jedoch den eingebauten Ascher verschließen.

Die Verwaltung berichtete, dass im Rahmen der Erweiterung des Spielplatzes, der durch das Anpachten eines weiteren Streifens von ca. 10 m Richtung Provinzialstraße ermöglicht wurde, die Zaunanlage vervollständigt werde.

Hinsichtlich der Frage der Verfahrensweise bei Hochwasser teilte die Verwaltung mit, dass ein Abbau der Bänke durch den städtischen Bauhof erfolge. Bezüglich der Mülleimer sagte die Verwaltung eine ordnungsgemäße Handhabung der Mülltüten zu.